

Gemeinderat lehnt Haushalt mehrheitlich ab

Ursachen und die Konsequenzen des Nothaushaltes

Der Haushalt einer Gemeinde ist das zentrale Steuerungsinstrument des Gemeinderates. Mit diesem bestimmt er jedes Jahr erneut, wie und welche Aufgaben und Vorhaben mit welchen Mitteln erledigt bzw. umgesetzt werden. Der für 2020 vorgesehene Haushalt wurde in den letzten Monaten intensiv mit allen Fraktionen besprochen und diskutiert. Diese Beratungen mündeten schließlich in einem von der Kämmerin verfassten Haushaltsentwurf. Wie der Tagespresse zu entnehmen war, hat die Mehrheit des Gemeinderates diesen Entwurf nun abgelehnt. Normalerweise trägt die ablehnende Mehrheit in diesem Fall konkrete Änderungen vor und versucht einen angepassten Haushalt zu beschließen. Der Beschluss eines Haushaltes ist schließlich die Pflicht des Rates. Das ist in Hürtgenwald bisher nicht geschehen. Statt über einen neuen Haushalt zu beraten, hat der Gemeinderat zuletzt andere Beschlüsse gefasst. Deren Umsetzung ist aber ohne Haushalt derzeit nicht möglich.

Was bedeutet das konkret?

Wie beschrieben entscheidet und verantwortet der Gemeinderat mit dem Haushalt, welche Vorhaben und Aufgaben wie umgesetzt werden. Dass der Gemeinderat diese Verantwortung nicht übernimmt ist vom Gesetzgeber eigentlich nicht vorgesehen. Geübte Praxis ist in diesem Fall, dass die Bestimmungen des § 82 Gemeindeordnung NW gelten und sich die Gemeinde im Nothaushalt befindet. Danach sind nur solche Aufwendungen und Auszahlungen zulässig, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Was das im Einzelfall ist, entscheidet nicht mehr der Gemeinderat, sondern der Bürgermeister und die Kämmerin nach strengen Verwaltungsvorschriften. Die Kommunalaufsicht übernimmt diese Entscheidungen nicht. Sie prüft weiterhin nur das Ergebnis des Jahresabschlusses – jetzt mit Blick auf § 82 Gemeindeordnung NW. Sie kann bei wichtigen Fragen lediglich im Einzelfall bei der Entscheidungsfindung kollegial beratend hinzugezogen werden.

Auch wird durch § 82 Gemeindeordnung NW nicht geregelt, dass oder ob der oft angeführte „Sparkommissar“ eingesetzt wird. Dieser wird beispielsweise erst dann eingesetzt, wenn der Gemeinderat nicht mehr seiner ihm vom Wähler übertragenen Aufgabe bzw. Verantwortung nachkommt. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn der Rat einer Kommune über eine längere Dauer keinen Haushalt beschließt und die Kommune handlungsunfähig wird.

Wie wirkt sich der fehlende Haushaltsbeschluss in der Praxis für Hürtgenwald aus?

Zunächst sind alle freiwilligen Ausgaben daraufhin zu prüfen, ob für diese eine rechtlich Verpflichtung z.B. aufgrund eines Vertra-

ges besteht. Ist dies nicht der Fall, dürfen diese nicht getätigt werden. So werden in diesem Jahr die Regelförderung für die Vereine mit Jugendarbeit ebenso nicht gezahlt wie die Bewirtschaftungszuschüsse für Sport- und Vereinsheime.

Noch spürbarer sind die Auswirkung auf die Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Gebäuden und anderen Infrastruktureinrichtungen. Diese werden bestenfalls verschoben. Ist die Verkehrssicherheit gefährdet, werden die betroffenen Einrichtungen geschlossen bzw. gesperrt. Erst wenn das nicht möglich ist, wird mit dem geringsten zu verantwortenden Mitteln repariert oder erneuert. Gleiches gilt für geplante Ersatzbeschaffungen. So wird derzeit geprüft, ob Mängel am Krawutschke-Turm vorliegen. Ist dies zu bejahen, wäre das geringste Mittel, diesen bis auf weiteres zu sperren.

Auch die dringenden Baumaßnahmen an der Turnhalle in Gey unterliegen einer intensiven Prüfung zur Notwendigkeit oder Verschiebbarkeit. Die angedachten Veränderungen für eine künftig weitergehende und flexible Nutzung als Mehrzweckhalle sind bis auf weiteres nicht umsetzbar. Lediglich die Nutzung als Schulsporthalle kann bzw. muss sichergestellt werden.

Grundsätzlich sind neue Investitionen ausgeschlossen. So wird das Feuerwehrgerätehaus in Bergstein ebenso bis auf weiteres nicht verwirklicht, wie die dringend notwendige Erweiterung der OGS in Vossenack. Auch werden Fahrzeuge bei der Feuerwehr und beim Bauhof nicht ersatzbeschafft, selbst wenn die Reparaturen im Zweifel teurer sein könnten. All diese Maßnahmen werden bestenfalls in die Zukunft verschoben.

Auch können Fördermittel verloren gehen, da Maßnahmen nicht umgesetzt werden können bzw. dürfen. Finanzwirtschaftlich besteht die Gefahr, dass keine zinsgünstigen Kassenkredite mehr aufgenommen werden können, sondern die Finanzmittel durch marktübliche Dispositionskredite beschafft werden müssen, für die derzeit ein bis zu zwanzigfach höherer Zinssatz gilt.

Nach allem ist die nunmehr eingetretene Situation eine große Herausforderung für die Gemeinde Hürtgenwald. Sie wird die Gestaltung ausgeglichener Haushalte auch in den folgenden Jahren schwieriger bzw. nahezu unmöglich machen. Nicht zuletzt wird der neu zu wählende Gemeinderat zunächst in Ermangelung eines beschlossenen Haushalts weitgehend handlungsunfähig sein.

Vor diesem Hintergrund habe ich als Bürgermeister die Fraktionsvorsitzenden zu einem erneuten Gespräch eingeladen. Ich appelliere an das Verantwortungsbewusstsein des gesamten Rates zu hinterfragen, ob der eingeschlagene Weg zum Wohle der Gemeinde ist.

Ihr Axel Buch
Bürgermeister

LEADER-Projekt „Na-TÜR-lich Dorf“ gestartet

Struktur- und artenreiche Gärten, Wiesen und Weiden sind das Ziel

Die beiden LEADER-Regionen Eifel und Zülpicher Börde haben nun ein gemeinsames kreis- und regionenübergreifendes Projekt mit dem Ziel der Stärkung der regionalen Artenvielfalt auf den Weg gebracht. Die Projektträger sind die Biologischen Stationen in den Kreisen Düren, Euskirchen, Rhein-Erft und der StädteRegion Aachen.



Seit Jahrzehnten verschwinden dörfliche Lebensräume wie struktur- und artenreiche Gärten, Schwalben-, Spatzen- oder Schleiereulen-Nistplätze, dorf- und naturnahe

Wiesen und Weiden. Ein bestehender Trend führt weiterhin zu vielfacher Versiegelung und zu Kies und Schotter im Vorgarten. Aufbauend auf den Erfolgen des LEADER-Projektes „DorfBioTop!“ in der LEADER-Region Eifel bietet auch das neue Projekt „Na-Tür-lich Dorf“ kompetente Fachberatung.

Damit lokale Ideen fachgerecht umgesetzt werden, stehen Projektleiterinnen in den jeweiligen Kreisen beratend zur Verfügung. Unterstützend können dafür nach



individueller Abstimmung Sachmittel über das Projekt finanziert werden (z.B. Regio-saatgut für Einsaaten, Fachvorträge, Nisthilfen, etc.).

„Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie einfach man mit dem Naturschutz vor der eigenen Haustür beginnen kann“, so Stefan Griebhaber, Vorsitzender der LEADER-Region Eifel. Dazu können zusammen mit den Menschen vor Ort individuel-

le Kleinprojekte gestartet werden. Interessierte Dörfer, Vereine oder Privatinitiativen können sich gerne bei den Projektleiterinnen melden. Voraussetzung für die Planung und Umsetzung einer Maßnahme ist ein fester Ansprechpartner vor Ort.

Ansprechpartnerin der Biologischen Station Düren ist Sarah-Maria Hartmann, Telefon: 0 24 27 / 9 49 87-24, E-Mail:

„Wir für's Klima im Kreis Düren“

Viele Klimaschutzprojekte des Kreises sind bereits gestartet

Der Kreis Düren hat sich zum Ziel gesetzt ab dem Jahr 2035 klimaneutral zu sein. Hierzu hat der Kreistag ein umfangreiches Klimaschutzprogramm beschlossen, welches am 01.07.2020 startete. Neben zahlreichen kurz-, mittel- und langfristigen Projekten wurden die ersten Maßnahmen in einem 10-Punkte-Sofort-Programm zusammengefasst.

Hierunter fällt beispielsweise das 1000-Bäume-Programm, über welches Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen, Unternehmen oder Schulen bis zu fünf Bäume kostenfrei beantragen können. Neben weiteren Projekten wie der Ausgabe von Insektenhotels und nachhaltigen Brot- bzw. Frischhaltedosen, beinhaltet das Sofortprogramm auch Maßnahmen, die unter anderem die energetische

Sanierung bestehender Wohnhäuser betreffen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner zum Klimaschutzprogramm finden Sie auf der Homepage des Kreises Düren unter <https://www.kreis-dueren.de/klimaschutzprogramm>.



Quelle: <https://www.kreis-dueren.de/klimaschutzprogramm>
©julia_arda/Adobe Stock

DIE CORONA-WARN-APP:
**SCHÜTZT ALLE,
DIE IHNEN
WICHTIG SIND.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.

Die Bundesregierung

Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

Gemeinde Hürtgenwald

Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald

Tel.: 0 24 29/309-0 · Fax: 309-70

www.huertgenwald.de

buergermeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 901023

Eröffnung des Trekking-Platzes

Natur hautnah erfahren

Trekking – das bedeutet Wandern mit Rucksack und Zelten mitten in der Natur, auf eigene Faust. Wer schon einmal auf Trekkingtour war, kennt die damit verbundene Unabhängigkeit und Nähe zur Natur. Im Rahmen des Förderprojekts „Trekkingnetzwerk Eifel – jung, engagiert, sucht Wanderweg“ hat der Naturpark Nordeifel e. V. in den vergangenen Jahren bereits gelungene Naturlagerplätze eingerichtet. Alle Naturlagerplätze, sogenannte „Trekking-Plätze“ sind mit einer Komposttoilette ausgestattet und bieten auf einer Zeltplattform Platz für bis zu zwei Zelte. Sie sind nur zu Fuß über Wanderwege zu erreichen – der genaue Standort wird erst nach Buchung mitgeteilt.

Jeder Naturlagerplatz repräsentiert ein Element der biologischen Vielfalt in der Eifel. Von Buchenwäldern über halboffene Waldsteppen bis hin zur Aussicht in die strukturreiche und historisch gewachsene Kulturlandschaft. Durch eine Übernachtung in der Natur kann die Biodiversität der Region auf eine ungewöhnliche Art und Weise neu erlebt werden.

Es freut mich sehr, dass die Gemeinde Hürtgenwald nun mit einem Naturlagerplatz ausgestattet ist und gemeinsam mit weiteren Kommunen der Rureifel das touristische Angebot in der Region weiter ausbauen kann.

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten sind auf der Internetseite www.trekking-eifel.de zu finden.

Engagementpreis NRW 2021

Motto: „Engagierte Nachbarschaft“

Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat am 29. Juni 2020 den Engagementpreis NRW 2021 ausgelobt. Mit der Auszeichnung sollen vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt und bekannt gemacht werden.

Unter dem Motto „Engagierte Nachbarschaft“ können sich ab sofort Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs und Bürgerinitiativen bewerben. Der Engagementpreis NRW 2021 richtet sich an herausragende ehrenamtliche Projekte, die sich für das Miteinander in der Nachbarschaft einsetzen oder die aus einer Nachbarschaft heraus entstanden sind.

„Erst Aktionen wie Einkaufshilfen, Besuchsdienste, lokale Kulturprojekte oder Straßenfeste machen aus Nachbarschaft ein echtes Miteinander. Wie wertvoll dieses ist, zeigt sich auch 2020, in Zeiten der Corona-Pandemie, auf eindrucksvolle Weise. In lebendigen Nachbarschaften ist sozialer Zusammenhalt spürbar. Dieses Engagement fördert maßgeblich das Miteinander in unserer Gesellschaft und verdient daher unsere besondere Anerkennung und Wertschätzung“, sagte Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt.

Bewerbungsschluss ist der 30. September 2020.

Bewerbungen und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.engagiert-in-nrw.de.



Nachruf



Mit Betroffenheit haben wir erfahren,
dass unser Feuerwehrkamerad

Hauptfeuerwehrmann Horst Peter Fleck

aus Großhau

am 04.07.2020 verstorben ist.

Horst Peter Fleck trat am 10.06.1967 in die Freiwillige Feuerwehr Hürtgenwald ein und gehörte bis zu seinem Tod der Löschgruppe Großhau an. Horst Peter Fleck war ausgebildeter Feuerwehrmann und erlangte zudem die Zusatzqualifikationen des Atemschutzgeräteträgers sowie des Maschinisten.

Für seine Verdienste um die Feuerwehr wurde ihm 1992 das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber und 2002 das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Im Jahr 2005 schied er aufgrund seines Alters aus der Einsatzabteilung der Feuerwehr Hürtgenwald aus und wechselte in die Ehrenabteilung.

Wir danken Horst Peter Fleck für alles, was er für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hürtgenwald geleistet hat. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Axel Buch
Bürgermeister

Reinhold Pickart
Wehrleiter

dueren.polizei.nrw


POLIZEI
 Nordrhein-Westfalen
 Kreis Düren

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Pedelecs und E-Bikes

Training für Seniorinnen und Senioren
zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr

Unsere Ziele	Unser Seminar
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherem Umgang mit dem Pedelec vermitteln • Verkehrsunfälle von/mit Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrern reduzieren • Unfallfolgen minimieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von theoretischen Aspekten • Durchführung von praktischen Fahrübungen

Nächster Termin in Hürtgenwald

Dienstag, 25. August 2020, 15:00 Uhr

Informationen und Termine erhalten Sie bei den Verkehrssicherheitsberatern
 Polizeihauptkommissarin Birgit Breuer, Telefon 02421 949-5313
 Polizeioberkommissar Ulrich Hufnagel, Telefon 02421 949-5314
 E-Mail: VSB.Dueren@polizei.nrw.de

Ferienspiele der Offenen Jugendarbeit

Aktionen, Spiel und Spaß – noch Plätze frei!

Es sind noch Plätze frei für die Ferienspiele in:

Bergstein

(Jugendtreff am Sportplatz):
Mittwoch, 29.07.20 und Freitag,
31.07.20, 10.00 – 15.00 Uhr und

Vossenack

(Jugendtreff am Sportplatz):
Montag, 03.08.20 und Freitag, 07.08.20,
14.00-18.00 Uhr.

Für alle Kids ab 10 Jahren. Das Programm ist kostenlos.

WICHTIG: Bitte anmelden unter:
jugendbetreuung@huertgenwald.de

Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!

Sara Jungherz und Sonja Kersting
Offene Jugendarbeit Hürtgenwald

*Offene Jugendarbeit der Gemeinde
Hürtgenwald*

Digitale Foto Challenge




"Fang die Welt
mit Deinen Augen"

Du bist zwischen 6 und 16 Jahren? Du siehst die Welt mit deinen Augen und hältst sie gerne **digital fest**? Dir liegt das knipsen, die Fotografie und du bist kreativ? Dann bist du bei uns genau richtig!
Sende uns zum jeweiligen Monatsende, Mai, Juni & Juli deinen Beitrag. Das Motto im Juli ist:

„Mein schönstes Naturfoto“

Ein schöner Sonnenuntergang, die Wellen im letzten Sommerurlaub, ein Insekt in Deinem Garten? Wir sind gespannt auf Dein schönstes Naturfoto!
Anfang August werten wir die Fotos aus und laden alle Teilnehmer ins Rathaus ein.

**Anmeldung & Einverständniserklärung als
Download www.huertgenwald.de**



Sara Jungherz und Sonja Kersting,
Email: jugendbetreuung@huertgenwald.de
Kostenloses Bearbeitungsprogramm: Pic Collage

Kostenloses Bearbeitungsprogramm: Pic Collage

Herzlichen
Glückwunsch!

Herzlichste Glückwünsche spreche ich auch im Namen von Rat und Verwaltung aus:

Altersjubiläen

80. Geburtstag

Herr **Arnold Thomas** aus Bergstein
(01.08.2020)

85. Geburtstag

Herr **Peter Engels** aus Horm
(04.08.2020)
Frau **Katharina Ronig** aus Vossenack
(06.08.2020)

90. Geburtstag

Frau **Maria Lauscher** aus Großhau
(12.08.2020)

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit

Eheleute **Elisabeth und Kurt Hellmann**
aus Kleinbau (02.07.2020)
Eheleute **Irene und Reiner Piek** aus
Vossenack (27.07.2020)

Diamantene Hochzeit

Eheleute **Mathilde und Leo Dreßen**
aus Hürtgen (29.07.2020)

Eheschließungen

Sandra Läufer und **Carsten Knop** aus
Vossenack (20.03.2020)
Marina Jansen geb. Baumgarten und
Christoph Schmieter aus Bergstein
(02.05.2020)
Michaela Jansen und **Daniel
Macherey** aus Bergstein (10.06.2020)
Anja Fuß geb. Hallmanns und **Hendrik
Clemens** aus Hürtgen (20.06.2020)
Judith Schakowski und **Markus
Halmes** aus Vossenack (26.06.2020)

Ihr **Axel Buch**
Bürgermeister

